

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908

32 (7.2.1908)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N^o. 32.

Abonnementspreis Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 7. Februar

Einrückungsgebühr: Die viergepaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

♣ Karlsruhe, 6. Febr. Gestern traf eine besondere Gesandtschaft des Königs von Schweden hier ein, um dessen Thronbesteigung dem hiesigen Hofe anzuzeigen. Der Großherzog empfing heute mittag 1/1 Uhr die Gesandtschaft, an deren Spitze sich der schwedische Generalstabschef Generalmajor v. Bildt befindet, in feierlicher Audienz. Der Audienz wohnte Minister v. Marschall bei. Die Großherzogin empfing abends die schwedischen Herren, zu deren Ehren sodann eine größere Tafel stattfand.

♣ Karlsruhe, 6. Febr. Der 57 Jahre alte Institutsdiener Otto Baumgärtner hat sich aus Gram über den Tod seiner Frau und Tochter erhängt.

♣ Heidelberg, 6. Febr. Hauptlehrer Karl Breithaupt in Heddesbach wurde im Mai ds. Js. wegen Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Wie das „Heidelbg. Tagl.“ meldet, wurde ihm nun die Strafe im Gnadenwege erlassen.

♣ Rastatt, 6. Febr. Der badische Pioniertag soll dieses Jahr in hiesiger Stadt abgehalten werden.

♣ Haslach i. N., 6. Febr. Im Stadtwalde wurde der verheiratete Josef Uhl beim Holzfällen von einer umstürzenden Tanne erschlagen.

♣ Donaueschingen, 6. Febr. Landtagsabgeordneter Postdirektor Schmud wurde auf 1. Mai ds. Js. in gleicher Eigenschaft nach Bühl versetzt. Schmud vertritt den Wahlkreis Bühl in der Zweiten Kammer. Eine Neuwahl ist mit dieser Versetzung nicht verbunden.

♣ Aus Baden, 6. Febr. Die Handelskammern Mannheim und Billingen sprachen sich gegen eine weitere Einschränkung der Sonntagsruhe aus.

Deutsches Reich.

♣ Berlin, 6. Febr. Staatssekretär Frhr. v. Stengel hat am Dienstag sein Entlassungsgesuch eingereicht und zu-

gleich gebeten, schon von Mittwoch ab von allen Dienstobliegenheiten entbunden zu werden. In der Budgetkommission hat Unterstaatssekretär Twele den Etat des Schatzamtes vertreten.

♣ Berlin, 6. Febr. Einer Blättermeldung zufolge sind Dr. Barth und v. Gerlach aus dem geschäftsführenden Ausschuss des liberalen Wahlvereins ausgetreten.

♣ Berlin, 6. Febr. Der Einigungsausschuss der linksliberalen Parteien hat am Donnerstag über die von der Fraktionsgemeinschaft des Reichstages ihm überwiesene Angelegenheit verhandelt. Nachdem, wie bereits mitgeteilt, Dr. Barth und v. Gerlach aus dem Ausschuss des liberalen Wahlvereins ausgeschieden sind, hat der Einigungs-Ausschuss beschlossen, die Beschwerde, die zu der Einberufung des Ausschusses die Veranlassung gegeben hatte, als erledigt anzusehen.

♣ Berlin, 7. Febr. In der Stadtverordnetenversammlung kam es bei Beratung der Magistratsvorlage betr. Bewilligung von 20 000 Mk. zur Speisung bedürftiger Kinder im Februar und März zu stürmischen Szenen, so daß die Sitzung auf eine Viertelstunde unterbrochen werden mußte. Dann wurde die Vorlage angenommen.

♣ Elberfeld, 7. Febr. Der Hungerkünstler Sacco, der sich seinerzeit von einem Wärter heimlich hatte Genußmittel zu stecken lassen, stand unter der Anklage des Betrugs vor dem Schwurgericht. Vor Beginn der Verhandlung erklärte ein Amtsrichter, daß er sich beeinflusst fühle, weil er Sacco gegen ein Entree von 30 Pfg. sich angesehen habe. Die Verhandlung wurde dann auf unbestimmte Zeit vertagt.

♣ Altenburg, 6. Febr. Im Laufe des Tages ist infolge der gänzlich verfallenden Nahrungsaufnahme in dem Befinden des Herzogs von Sachsen-Altenburg eine bedrohliche Verschlimmerung eingetreten.

♣ Altenburg, 7. Febr. Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg ist nachts 1 Uhr gestorben.

♣ München, 7. Febr. Der Papst hat über Professor Schnitzler wegen seines Artikels in der „Internationalen Wochenschrift“ Suspendio a divinis verhängt.

♣ München, 7. Febr. Wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang wurde der Tagelöhner Feile zu 5jährigem Gefängnis verurteilt, welche Strafe er auch verbüßte. Kürzlich gelang es, den wirklichen Täter zu ermitteln. Daraufhin wurde ein neues Verfahren eingeleitet, das mit der Freisprechung Feiles endigte.

Frankreich.

♣ Paris, 6. Febr. Prinz Eitel Friedrich traf heute morgen mit Generaloberst von Vindequist, dem früheren Militärattaché Frhrn. v. Senden und den Herren seines Hofstaates auf dem Nordbahnhof ein, wo er vom deutschen Botschafter und den Herren der Botschaft empfangen wurde. Nach einer Rundfahrt durch die Stadt und einem Frühstück auf der deutschen Botschaft reiste der Prinz mit dem Süderpreß nach Lissabon weiter. Im gleichen Zuge befand sich der Fürst von Hohenzollern und die sächsische Sondergesandtschaft.

♣ Paris, 6. Febr. Heute mittag ist der Herzog von Guise als Vertreter des Herzogs von Orleans zu den Leichenfeierlichkeiten nach Lissabon abgereist.

Portugal.

♣ Lissabon, 6. Febr. Der ermordete König Carlos hat sein Leben bei drei Versicherungsgesellschaften versichert und zwar bei der einen mit 50 000, bei der anderen mit 1 500 000 und bei der dritten mit 200 000 Pfund Sterling.

♣ Lissabon, 6. Febr. Der von Franco verboten gewesene „Diario Popular“, das Organ der Regeneraders, hat dank des gestrigen Erlasses des Königs sein Erscheinen unter dem alten Namen wieder aufgenommen. Er erklärt, er werde die Regierung gern in gemeinsamer Arbeit am Werke der Beruhigung des Landes unterstützen.

♣ Lissabon, 6. Febr. Das Blatt der national-katholischen Partei bietet der Regierung ihre aufrichtige Unterstützung an

Feuilleton.

30)

Die Doppelgänger.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

„So, jetzt kann es losgehen, meine Herren!“ begann Karl ohne Umstände. „Erlauben Sie, daß wir uns einander gegenseitig vorstellen, es ist doch anständig, den Namen desjenigen, den man ins Jenseits senden will, zu kennen. — Ich nenne mich für gewöhnlich Karl Gebhard, und werde mich unter diesem Namen auch begraben lassen, mein Sekundant ist der Hauptmann von Wisleben; — irre ich nicht, so nennen Sie sich Sir Henderson.“

Der Engländer nickte, indem er die Pistolen untersuchte.

„Und Sie, mein Herr,“ wandte Karl sich an den Grafen, der sichtlich ungeduldig hin- und herschritt, „belieben sich Graf von Rheina zu nennen.“

„Belieben! — was soll das heißen, mein Herr?“ fuhr der Graf heftig auf.

„Um, das soll nur heißen, daß Sie vor einem halben Jahre einen anderen Namen führten,“ versetzte Karl kaltblütig, „damals

nannten Sie sich Eduard Fürst, Volontär der Firma Erdmann & Cie.“

Der Graf maß ihn mit einem vornehm verächtlichen Blick und lachte dann kurz auf.

„Sie sind ein Narr!“ sprach er achselzuckend. „Wären Sie mir ebenbürtig, dann könnte ich Ihnen sogleich einen Denkartel für Ihre Albernheit geben — so aber — mag ich meine Hand nicht besudeln.“

Eine dunkle Rote bedeckte Karls Gesicht — die schimpfliche Beleidigung brachte ihn um seinen Gleichmut; bevor der Hauptmann es verhindern konnte, sprang er, vor Zorn glühend, auf den Grafen zu und versetzte ihm einen Faustschlag ins Gesicht.

Dieser taumelte mit einem Wutschrei zurück, doch schon im nächsten Augenblick hatte er dem ob dieses Intermezzos ganz verdugten Engländer eine der Pistolen entrisen, um seinen Gegner niederzuschießen.

„Hold!“ rief Sir Henderson im selben Moment, „what do you verlangen, Sir?“

„Geben Sie dem Menschen dort die Waffe, Sir Henderson!“ rief der Graf, mit dem Fuße stampfend, „einer von uns beiden darf nur lebend von diesem Plage.“

„Well!“ versetzte der Engländer phlegmatisch, „schieß ihn tot, aber nicht ganz, I will boxen mit ihm.“

Er reichte Karl mit diesen Worten seine Pistole, welche dieser kaltblütig untersuchte. Der junge Mann hatte seine ganze Selbstbeherrschung wieder gewonnen und war entschlossen, seinem Gegner keinen Schritt zu weichen.

„Ich danke Ihnen, Sir Henderson!“ sprach er ruhig, „dieser Augenblick läßt es mich unendlich bedauern, Sie zum Gegenstand dieses Scherzes gewählt zu haben — anstatt mich mit Ihnen herumzubalgen, möchte ich Sie vielleicht meinen Freund nennen.“

„I thank you, Sir!“ bemerkte der Brite nachlässig, „kann not machen Gebrauch davon.“

„Vorwärts,“ rief der Graf, vor Wut und Ungebuld zitternd, „oder ich vergesse mich!“

„Sie scheinen überhaupt an diesem Fehler zu leiden,“ höhnlächelte Karl, „nur zu, mein Herr, auf einige Schritte mehr oder weniger wird's am Ende nicht ankommen.“

„Das wäre Mord,“ mischte sich der Hauptmann energisch ein, „Sie müssen mir erlauben, meine Herren, die Distanz zu messen.“

„Ah, dort kommt Gesellschaft,“ rief Karl nach der entgegengesetzten Seite deutend. „Beieilen Sie sich, Hauptmann!“

(Fortsetzung folgt.)

und fordert alle Parteien auf, sich um den jungen König und die Minister zu scharen, falls diese die feste Absicht haben, eine neue Aera zu eröffnen. Die Stunde patriotischer Hingebung sei gekommen; niemand dürfe sich ihr entziehen.

* Lissabon, 6. Febr. Das Blatt „El Mundo“ versichert, der frühere Ministerpräsident Franco sei nach der Schweiz abgereist. Er werde nur solange sich in Madrid aufhalten, als es nötig sei, um den Ministerpräsidenten zu besuchen. Franco habe gestern an verschiedene französische und englische Banken Geld überwiesen; seine Familie werde ihn nach der Schweiz begleiten. Trotz dieser von mehreren Blättern gebrachten Nachricht versichern die Anhänger Francos, er halte sich noch immer in seiner Wohnung in Lissabon auf. Der unabhängige „Diario de Noticias“ lobt die gestrigen Erlasse als eingegeben von dem aufrichtigen Wunsche, die politische Atmosphäre zu reinigen und Gesezlichkeit, Freiheit und Toleranz wieder herbeizuführen. Der „Diario“ fügt hinzu, die öffentliche Meinung müsse den König und die Regierung zu den Erlassen beglückwünschen.

* Lissabon, 7. Febr. Unrichtig ist es, daß Franco bei der Königin-Mutter und dem jungen König in Ungnade gefallen sei. Die Königin Amalie habe vielmehr bei der Abschiedsaudienz Franco namens der Verstorbenen von aller Schuld der Katastrophe entlastet und ihn der Dankbarkeit der Königin-Mutter versichert.

Spanien.

Madrid, 6. Febr. Die Befriedigung über die veränderte Lage kommt auch in den Pressstimmen Portugals zum Ausdruck. So sagt das Blatt „Seculo“: Die bisherige Theorie mit den regelmäßig abwechselnden Parteien muß aufhören; Portugal muß endlich eine repräsentative Regierung erhalten. Es ist genug Blut geflossen, keine Verfolgungen und Prozesse mehr, ein neuer König, eine neue Aera! Der König befindet sich bedeutend besser. Er trägt den verwundeten Arm noch in der Binde. Königin Amalia sieht sehr leidend aus, steht aber dem Sohn treu zur Seite. Der Vater Francos war der Gegenstand feindlicher Kundgebungen. Von dem englischen Geschwader ist nur das Admiralschiff „Ermouth“ und ein Kreuzer eingelaufen, was einen guten Eindruck machte. Das neue Kabinett will die Wahlen schon im März vornehmen.

* Madrid, 7. Febr. Der frühere Ministerpräsident Franco war hier eingetroffen. Er reiste schon gestern abend wieder, wahrscheinlich nach Paris, ab.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 6. Febr. [II. Kammer.] In Fortsetzung der Beratung des Hochschulbudgets vertritt Staatsminister v. Dusch den ablehnenden Standpunkt der Regierung gegenüber der Errichtung eines selbständigen Unterrichtsministeriums. Die theologische Fakultät sei ein wesentlicher Bestandteil der

Universität Freiburg. Es beständen Zweifel, ob die Freiheit der katholischen Theologen durch die gesetzten Schranken ermöglicht wird. Die Regierung werde von ihrem Rechte, die Fakultät vor Eingriffen zu schützen, Gebrauch machen, sofern sie angerufen wird. Im weiteren Verlaufe der Debatte berühren die Redner hauptsächlich die Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen. Das Budget wird sodann einstimmig genehmigt. Montag 4 Uhr: Kultusbudget.

* Karlsruhe, 6. Febr. Die Budgetkommission genehmigte heute den Bericht des Abg. Dr. Frank über das Gefängniswesen. Zu einer von den Buchdruckereibesitzern und Buchdruckergehilfen gegen die Errichtung einer Druckerei im Landesgefängnis in Mannheim eingereichte Petition beantragte die Kommission Uebergang zur Tagesordnung. Die Berichte über das Ministerium des Innern (Ministerium, Gewerbe- und Fabrikinspektion, sowie über die Irrenanstalten) sind ebenfalls fertiggestellt und werden nächste Woche der Kammer vorgelegt.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 7. Febr. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 4. Februar 1908:

Die Petroleumlieferung für das städt. Gaswerk im Jahre 1908 wird dem Kaufmann Oskar Gorenflo zum Angebot übertragen.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion hat mitgeteilt, daß, veranlaßt durch die günstigen Erfahrungen, in das Budget 1908/09 Mittel zum Leeren der Landstraßen eingestellt werden sollen und daß die Gemeinden zwei Drittel der für diese Arbeiten entstehenden Kosten zu übernehmen hätten. Der Gemeinderat steht nun dieser Mahnahme sehr sympathisch gegenüber, lehnt jedoch die Leistung eines Beitrags ab, da er der Ansicht ist, daß besagte Arbeit zu den Aufgaben der Straßenunterhaltung gehört.

Fabrikarbeiter Karl Franz Huber wird zum angeborenen Bürgerrecht zugelassen.

Zu dem Gesuch des Friedrich Weber um Erlaubnis zum Kleinverkauf von Branntwein im Hause Auerstraße Nr. 52 wird die Bedürfnisfrage verneint.

Ein Gesuch um Zurückstellung eines Militärpflichtigen vom Militärdienst wird befürwortet.

Die Handabgabe des Reis- und Stockholzes im Oberwald, Eismorgenbruch, Bergwald und Turmberg wird genehmigt.

Die Beschwerde des Gustav Kleiber wegen seines Bürgerholzes wird als unbegründet verworfen.

Gegen Wilh. Lotz und Genossen von Welschneurent ist wegen Beleidigung der Schutzmannschaft Strafantrag zu stellen.

Für die Verhinderungsfälle des Grundbuchbeamten wird Herr Rechtsanwalt und Gemeinderat Neukum zum Stellvertreter bestellt.

Dem Antrag der Stadtverrechnung auf Versteigerung des Gabholzes verschiedener Schuldner wird stattgegeben.

3 Anträge auf Neuabschluss und Erhöhung von Fahrnisversicherungen im Versicherungswert von 40 600 Mk. werden nicht beanstandet.

Mehreren Gesuchen um Befristung von Holzschuldigkeiten wird entsprochen.

Nach dem Abschluß des Meldebureaus auf 1. Februar ds. Js. betrug der Zugang im Januar 221, der Abgang 187 Personen, somit Zunahme 34 Personen. Einwohnerzahl auf 1. Februar 13 680.

Der Arbeitsnachweis wurde im Januar wie folgt in Anspruch genommen: Arbeitssuchende 33, Arbeitgeberanmeldungen 67, vermittelt wurden 12 Stellen gegen 9 im Dezember v. Js.

Bei der städt. Sparkasse wurden im Monat Januar eingelegt 580 696, 33 Mk., rückgehoben 390 734, 31 Mk., somit mehr Einlagen 189 962, 02. Die Zahl der Einleger vermehrte sich um 187. Der Erlös aus Sparmarken betrug a. durch Abholen bei den Beteiligten 1248 Mk., h. durch Abgabe in der Volksschule 2254 Mk.

Bereine - Nachrichten.

-m- Durlach, 6. Febr. Ueberall rüstet man sich bereits, um bei der immer näher rückenden fröhlichen Faschingszeit dem Prinzen Karneval seine Huldigung darzubringen, so auch im Turnverein Durlach. Wie in den vergangenen Jahren, so wird auch dieses Jahr sicherlich der Turnverein durch seine geplante Aufführung in der „Festhalle“ am 22. d. M. den besten Anklang und die Anerkennung seiner Mitglieder finden. Vorgesehen ist ein Maskenball mit darauffolgender Aufführung des originellen und fideles Stückes „Eine Tyroler Bauernhochzeit“ mit ca. 60 Mitwirkenden. Falls die verehrl. Damen und Herren sich in ihrer Kostümauswahl noch nicht festgelegt haben, so wäre es sehr erwünscht, sich im Sinne obigen Stückes kostümieren zu wollen, welches der ganzen Veranstaltung dann ein hübsches einheitliches Bild verleihen würde. Im übrigen sind auch andere Kostüms willkommen. Da der Verein bei dieser Veranstaltung alles anbietet, um seinen verehrl. Mitgliedern einen fröhlichen Faschingsabend bieten zu können, so hofft derselbe daher auch auf ein volles Haus. Besonders unsere älteren Mitglieder, sowie die Eltern unserer Turner möchten wir bei dieser Gelegenheit freundlich einladen, sich an genanntem Abend recht zahlreich mit dem nötigen Humor einfinden zu wollen. Gut Heil!

Durlach, 7. Febr. Die Tauben- bezw. Briestaubensektion des Vogel- und Geflügelzuchtvereins Durlach und Umgebung wird kommenden Samstag eine Versammlung abhalten, in welcher ein hervorragender Züchter und Kenner der Briestauben einen Vortrag über Training, Zucht und Pflege halten wird. Nach Schluß werden die besten Tiere, welche eine Reise von Helgoland, Kiel und Wilhelmshaven zurückgelegt haben, vorgeführt und ist daher der Besuch dieser Versammlung jedem Taubenliebhaber bestens empfohlen. (Siehe Inserat).

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Rindviehmärkte in Bretten betreffend.

Nr. 4520. Das Gr. Bezirksamt Bretten gibt bekannt, daß der auf Montag den 10. Februar 1908 fallende Viehmarkt in Bretten unter folgenden Bedingungen gestattet wird:

1. Aus versuchten Gemeinden darf kein Rindvieh zugetrieben werden.
2. Für Handelsvieh aus Württemberg und Bayern muß der Führer ein Zeugnis gemäß § 33 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 besitzen. Dabei wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die fünfjährige Beobachtung in einer badischen Gemeinde zu geschehen hat.

Durlach den 4. Februar 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Ittersbach. Holz-Versteigerung.



Die Gemeinde Ittersbach versteigert am

Dienstag den 11. Februar d. J. aus ihrem Gemeinewald nachverzeichnete Hölzer:

- | | | |
|------|---------------|------------|
| 1155 | Baustangen | I. Klasse, |
| 1460 | " | II. " |
| 485 | Hagstangen, | " |
| 2200 | Hopsenstangen | I. Klasse, |
| 1650 | " | II. " |
| 1330 | " | III. " |

- | | | |
|------|----------------|---------------------|
| 1970 | Hopsenstangen | IV. Klasse, |
| 2150 | Rebstecken | I. Klasse, |
| 1180 | " | II. " |
| 1140 | Bohnenstecken, | " |
| 1019 | Fichtenstämme | III. bis V. Klasse. |

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathhaus.

Ittersbach, 5. Febr. 1908.

Kappler, Bürgermstr.
Huber, Ratschreiber.

Durlach.

Fahrnis-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der † Elisabetha Bossert Witwe hier kommt in deren seitheriger Wohnung Gröbingerstraße, ehemalige Dampfziegelei, gegen Barzahlung zur Versteigerung

Dienstag den 11. Februar l. J.,
nachmittags 2 Uhr:
3 Kühe, darunter 2 Färbkühe,
1 mit Kalb, 1 Kalbin, 30
Wochen trächtig, 1 Futter-
schneidmaschine, 1 Rüben-
mühle, 1 aufgerichteter Heu-
wagen, 1 kleiner Kastenwagen,
1 Pflug, Dunglachsfaß, Feld-
und Handgeschirr, ca. 40 Ztr.
Heu, 70 Ztr. Dickrüben, ein
Haufen Dung und sonst noch
verschiedenes.
Durlach, 7. Febr. 1908.
August Geher, Waisenrat.

Privat-Anzeigen

Schöne Maskenkostüme
werden billigt ausgeliehen und
verkauft **Hauptstraße 15, 2. St.**
Ein schönes Maskenkostüm
ist zu verleihen
Kirchstraße 1.

Maskenkostüme

für Herren und Damen werden
ausgeliehen bei
Frau Heise, Amalienstr. 17 III.

2 schöne Maskenkostüme,
sowie 2 neue **Domino** sind zu
verleihen
Mühlstraße 5.

Maskenkostüme
für Damen und Herren
sind fortwährend billig zu
verleihen; auch werden solche
schnell u. billig angefertigt
Kellerstraße 1, 2. St.

Maskenkostüm (Spanierin)
wenig getragen, ist zu verkaufen
Weingarterstraße 10, parterre.

Maskenkostüm, billig zu ver-
leihen **Kronenstraße 3, 2. St.**

Maskenkostüme
werden billigt ausgeliehen
und verkauft, sowie **Do-**
mino und Clown.

Pakgeschäft
13 Adlerstraße 13.

Ein originelles Masken-
kostüm (Zigeunerin) ist billig zu
verleihen. Zu erfragen
Kronenstr. 5, 2. St.

2 Damenmaskenkostüme
(Italienerin und Bernerin), sowie
Clown, zu verleihen
Sammstraße 2, 2. St. r.

Dasselbst ist auch ein guterhaltener
Gehrock-Anzug billig zu verkaufen,
stets zu höchsten Preisen
alle Arten **St. Eisen**
und **Metalle, Lumpen, Papier,**
Flaschen usw. Auf Wunsch Abholung.
Fr. Heise, Amalienstr. 17 III.

Ein Wohnung mit 3 Zim-
mern, Küche und sonstigem Zu-
behör auf 1. April gesucht. Gefl.
Offerten unter Nr. 34 an die Ex-
pedition dieses Blattes.

Villa am Fuße des Turm-
bergs gegen Bau-
plätze zu tauschen gesucht. Offerten
unter Nr. 50 an die Exped. d. Bl.

Pferdedecke wurde ge-
funden. Ab-
zuholen gegen Einrückungsgebühr
Mollkestraße 7, 4. Stock r.

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht.
Badische Bürstenfabrik
Durlach.

Warnung vor
minderwertigen
Nachahmungen.

Eine Handvoll von M. Brockmanns Futterkalk
Marke B (nur echt mit Zwergschutzmärke) ins Futter
der Schweine gemischt, bewirkt eine grosse Fresslust,
rasche Gewichtszunahme, schnelle Schlachtreite!

Tausendfach erprobt. **Täg-**
liche Kosten ca. 1 Pfg.
10-Pfd.-Säckchen 3.50, 25-Pfd.-
Säckchen 6.50.
Echt zu haben in der
Adler-Drogerie A. Peter.



Motorbandsäge

mit selbsttätiger Fortbewegung verkaufe unter Garantie.
G. Heilmann.

Neu! Die Eröffnung Neu!

des in meinem Anwesen **Amalienstrasse 11** hier
neu eingerichteten

Volks-Cafés

erlaube mir zur gefl. Benützung hiermit höflichst anzuzeigen.
Kaffee die Tasse zu 10 Pfg.

Thee, Schokolade u. Cacao. — Fst. Kaffee-
u. Thee-Gebäck. — Frische Torten u. Kuchen

zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvollt

F. Wehrle, Feinbäckerei u. Volks-Café,
Durlach, Amalienstraße 11.

Edmund Doll in Stupferich
läßt nächsten

Dienstag den 11. Februar,
nachmittags 2 Uhr,
in seiner Behausung gegen Bar-
zahlung versteigern:

3 Kühe, 3 Kinder, ca. 50 Ztr.
Heu, ca. 60 Ztr. Stroh und ca.
70 Ztr. Dickrüben.

3 vollständige gute **Setten,**
Sofa, Poliertisch, Rauchtisch,
Bohrstühle, Regulator, Spie-
gel, Bilder billig zu verkaufen
Baseltorstr. 10 part. r.

Gebrauchter Herd

zu verkaufen. Zu erfragen bei der
Expedition dieses Blattes.

Eine Waschkommode und
ein **Chiffonnier** zu kaufen ge-
sucht. Offerten unter Nr. 49 an
die Expedition d. Bl.

Gebrauchte Gitarre
zu kaufen gesucht. Zu erfragen
in der Expedition d. Bl.

Ein Maskenkostüm (Page),
wenig getragen, billig zu verkaufen
Spitalstr. 16 II l.

Ordentliches, tüchtiges
Dienstmädchen

baldigst gesucht
Hauptstraße 16 im Laden.

Achtung!
Wegen Beinbruchs wird ein
4 Jahre altes fettes Pferd aus-
gehauen, das Pfund zu 25 Pfg.
A. Caghofen, Pferdemeßger,
Auerstraße 17.

Eier! Eier!

Garantiert frische
Trink- und Sied-Eier,

Stück 8 und 8 1/2 **„**,
100 Stück 7,80 **„**

Kalk-Eier,
100 Stück 6 **„**,

größte Sorte, 100 Stück 6,40 **„**
Frau Geiser.

Wohnungen zu vermieten.

Mollkestraße 28 ist der zweite
und dritte Stock mit je 3 Zimmern,
Küche, Keller und Zubehör sofort
oder auf 1. April zu vermieten.
Zu erfragen im Laden daselbst oder
Karlsruhe, Wilhelmstr. 72, 5th.

Gröbzingen, altes Schloss

Wohnung zu vermieten auf 1. April,
5-6 Zimmer, Küche, Speisekammer
und Mädchenzimmer im Südflügel
Oberstock; Preis 800-900 Mk.
Einrichtung für elektrisches Licht,
Bad, Küchen- und andere Möbel
können von den jetzigen Mietern
wegen Wegzug übernommen werden.

Brauner Schnauzer
männlich, coupiert,
ist zugelaufen. Ab-
zuholen gegen Ein-
rückungsgebühr
Auerstraße 48.

Buchenholz,
prima Qualität, per Ster 14.—
ab Platz, hat zu verkaufen
Joh Semmler, Zimmermstr.

Geräumige Wohnung von
3 Zimmern mit Zubehör für zwei
Personen auf 1. April zu mieten
gesucht. Offerten unter A. S. 44
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Rote Lose
des Badischen Landesvereins.
Nur Geldgewinne.
Ziehung sicher 22. Februar.
3388 Bargewinne ohne Abzug
44,000 Mk.
2 Hauptgewinne
20,000 Mk.
3386 Gewinne
24,000 Mk.
Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,
Porto u. Liste 30 Pf.
versendet das General-Debit
J. Stürmer, Langestr. 107.

Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Mitglied Verband südd. Fußballvereine.
Am **Samstag**
den 15. Februar,
abends 8 Uhr,
findet unser

1. Maskenball
in den Sälen zum
„Roten Löwen“
statt, wozu die w.
Mitglieder nebst
deren Familienan-
gehörigen höflich eingeladen sind.
Der Vorstand.

NB. Nürrische Kopfbedeckung ob-
ligatorisch und am Saaleingang
erhältlich.

Karten sind beim Vorstand, so-
wie abends an der Kasse zu haben.

Einladung.

Auf Verlangen mehrerer Ka-
valleristen sind alle diejenigen Ka-
meraden, welche bei berittenen
Truppenteilen gedient haben, zu
der am **Samstag abend 8⁰⁰** in
der Brauerei zur „guten Quelle“
stattfindenden Besprechung zwecks
Gründung eines

„Reiter-Vereins“

freundlichst eingeladen. Hierzu sind
sämtliche Kameraden von hier und
Umgegend höflichst eingeladen mit
der Bitte, recht zahlreich zu er-
scheinen. Schriftlichen Anmeldungen
wird ebenfalls gerne entgegen-
gesehen. **Die Einberuher.**

Fußballklub „Frankonia“ Söllingen.

Sonntag den 9. d. Mts.
findet ein **Fanz-Ausflug** nach
Durlach in das Gasthaus zum
„Amalienbad“ statt, wozu unsere
Mitglieder nebst Familienangehö-
rigen freundl. eingeladen sind.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Tafel-Obst

— Edelsorten —
Herrenäpfel,
rote Reinetten,
Kohläpfel,
Birnen (reife wie vom Baum),
Orangen, süße Frucht,
franz. Blumentohl,
franz. Schwarzwurzeln,
ff. Schnittlauch in Töpfen.
Frau Geiser.

Oskar Gorenflo

Hollteferant,
Hauptstraße 10, **Telephon 37,**
empfiehlt in lebendfrischer Ware
— **billigste Preise** —

Reh Ziemer, Schlegel,
Blüge, Ragout.
Fasanen, Haselhühner,
Schnepfen, Damwild,
Wildschwein, Renntier,
Schwere Wildenten,
Stück von Mk. 1.— an.

Straßburger Bratgänse,
auch Teilstücke,
franz. Baularden, Tauben, franz. Enten,
Junge Hähnen, Suppenhühner.

Neue Maltkartoffel,
Matjesheringe.

Turngemeinde Durlach.



Gut Heill
 Samstag den 8. Februar, abends 9 Uhr, findet nach der Turnstunde
Monatsversammlung
 im Lokal statt.
 Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Vogel- & Geflügelzuchtverein Durlach u. Umgebung.

Versammlung der Taubenzüchter und Freunde des Briestaubensports am **Samstag den 8. Februar**, abends 8 Uhr, im Vereinslokal „Grüner Hof“.
 Nach Erledigung der Tagesordnung findet ein **Vortrag** — gehalten von einer bekannten Autorität — über Training, Zucht und Pflege der Briestauben statt. Mitglieder und Liebhaber dieses Sports sind freundlich eingeladen.
Der Vorstand

Musik-Gesellschaft Fidelia Durlach.

Samstag abend halb 9 Uhr:
Monatsversammlung
 im Lokal.
Der Vorstand.

Männer-Quartettverein.

Samstag den 8. Februar, abends 8 Uhr, im Lokal zum „Alten Fritz“
Generalversammlung.
 Die Mitglieder sind höflich eingeladen.
Der Vorstand

Schwabenverein Eintracht Durlach.



Samstag den 8. Februar, abends 9 Uhr:
Monatsversammlung
 im Lokal.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Jugendstil“ Durlach.

Samstag den 8. d. Mts., abends halb 9 Uhr: **Gemütliche Zusammenkunft.**
 Um vollzähliges Erscheinen der Mitglieder bittet
Der Vorstand.

Werkmeister-Bezirks-Verein Durlach.

Am **Sonntag den 9. Febr.** findet im „Schlößchen“ ein Vortrag über „Reiseerlebnisse in Afrika“, verbunden mit Unterhaltung, statt. Speziell sind diejenigen Kinder eingeladen, welche bei der Weihnachtssfeier mitgewirkt haben. Die verehrl. Mitglieder nebst deren Angehörigen und Freunde des Vereins ladet zu recht zahlreicher Beteiligung ein
Der Vorstand.

Zu einer Villa am Turmberg ist ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Schützengesellschaft Durlach G. V.



Wir beehren uns hiermit, unsere verehrl. Mitglieder in Kenntnis zu setzen, daß am **Samstag abend, den 8. d. Mts.**, im Gasthaus zur Sonne unsere diesjährige

ordentliche Generalversammlung

stattfindet.
 Die Tagesordnung bildet § 14 der Satzungen. Nach der Versammlung gemeinschaftliches Essen.
 Um vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Oberschützenmeister.

Musikverein Lyra Durlach.



Samstag den 8. Hornung, abends 8 Uhr beginnend, findet im festlich erleuchteten Saale zur „Festhalle“ unser

Masken-Ball

statt, unter Mitwirkung der vollständigen Vereinskapelle. Karten für unsere Mitglieder, Familienangehörige, sowie Einzuleitende werden bei unseren Mitgliedern Herren Karl Kappler, Kaufmann, Schwanenstraße, sowie Karl Heßler, Uhrmacher, Hauptstraße, und abends am Saaleingang abgegeben.
 Wir ersuchen unsere werten Mitglieder um recht zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.

Maler- und Tünchermeister-Vereinigung Durlach u. Bezirk.

Sonntag den 9. Febr., nachmittags 3 Uhr, findet in der Wirtschaft zum Schweizerhaus unsere
Generalversammlung
 statt. Wir ersuchen um vollzähliges Erscheinen.
Der Vorstand.

Karlsruher Hof.

Morgen Samstag abend und Sonntag:
Großes Konzert
 der beliebten Sänger u. Jodler: **Geschw. Hort aus der Schweiz.**
Anfang Samstag 6 Uhr. — Sonntag 4 Uhr.
 Es ladet freundlichst ein
F. Nied.

Höret! Sehet! Staunet!

Zum Lamm.

Sonntag den 9. Hornung, nachmittags 4 Uhr 11 bis 9 Uhr 8 Minuten:
Großes heroisch-kamisch-bombastisch-humoristisches Narren-Konzert.
 ausgeführt von der rühmlichst bekannten Kapelle 175 mit ihrem neuesten Programm zum Mitsingen, unter Direktion des Kapellmeisters des Prinzen Carneval Frischchen Lieblich.

Gelegenheitskauf billiger

Schuhwaren!

Habe wieder einen großen Posten in **Herren- u. Damenstiefeln** abzugeben und empfehle solche, so lange Vorrat reicht,
!! zu Ausnahme-Preisen !!

- | | |
|--|---|
| Konfirmantentiefel
in Voreals, Knopf- und Schnürtiefel, zu Mk. 5.50,
imit. Chevreauxstiefel, Knopf- und Schnürtiefel, zu Mk. 5.50,
echte Chevreauxstiefel mit Lackkappe, Knopf- und Schnürtiefel, zu Mk. 7.80,
Anabentiefel
von Mk. 5.80 an und höher. | Herrentiefel
in Voreals, Agrassentiefel von Mk. 7.80, 8.50, 9.50 und höher,
Schnallentiefel , gute Arbeitertiefel, zu Mk. 6.80,
Zugstiefel , gute Arbeitertiefel, zu Mk. 5.50,
Chevreaux-Herren-Knopf- u. Schnürtiefel mit Lackbesatz zu Mk. 12.—, früher Mk. 18.—, in den Nummern 42 bis 45,
Frauen-Schnürtiefel , imit. Chevreaux, für dicke Füße passend, breite Façon, zu Mk. 7.50. |
|--|---|

Wichsleder-Anaben- und Mädchenstiefel, Nummer 27 bis 30 Mk. 3.75, Nummer 31 bis 35 Mk. 4.—
Sämtliche feineren Schuhwaren zu den billigsten Preisen auf Lager.

Heinr. Schnörr,
 Zehntstrasse 9. Zehntstrasse 9.

Todes-Anzeige.

(Berichtigung.)
 Die Beerdigung unseres lieben Kindes
Sophie Luise
 findet am Samstag vormittag nicht um 11 Uhr, sondern um **10 Uhr** statt.
 Durlach, 7. Febr. 1908.
 Die tieftrauernden Eltern:
A. Zimmermann, Schützmann.
Luise Zimmermann, geb. Kleiber.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere beiden lieben Kinder
Albert
 im Alter von 4 1/2 Jahren am 5. Febr. und
Frieda
 im Alter von 6 1/2 Jahren am 7. Febr. heimzuholen.
 Durlach, 7. Febr. 1908.
 Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
Familie Friedrich Benneter,
 Schleifermeister.

Der Lerch'schen Tanz-Gesellschaft 1907/08

zur gest. Nachricht, daß am Sonntag den 9. d. Mts. ein
Tanz-Ausflug
 nach Grözingen ins Gasthaus zum „Adler“ stattfindet.
 Sammelpunkt am Hengstplatz spätestens um 2 Uhr nachmittags.
Der Vorstand.

Eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten
Jägerstraße 10.

Evang. Gottesdienst.

Sonntag den 9. Februar 1908.
 In Durlach:
 Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer.
 Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
 Nachmittags 2 1/2 Uhr: Predigt: Herr Stadtvikar Niemensperger.
 In Wolfartsweiler 9 1/2 Uhr (Christenlehre): Herr Stadtpfarrer Specht.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
 9 „ Vortrag v. Hrn. Dekan.
 Montag 8 „ Jungfrauenverein.
 Dienstag 8 1/2 „ Junglingsabend.
 Mittwoch 8 „ Gebetsversammlung.
 Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung und Singstunde.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Berner.
 11 „ Sonntagsschule.
 3 „ Jungfrauenverein.
 8 „ Predigt.
 Montag 8 1/2 „ Singstunde.
 Dienstag 8 1/2 „ Missionsarbeitsverein.
 Donnerstag 8 1/2 „ Gebetsversammlung u. Junglingsverein.
 Wolfartsweiler:
 Sonntag 3 Uhr: Predigt.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

- Geboren:**
4. Febr.: Elise Sophie, Bat. Ludwig Hoffmann, Fuhrknecht.
 4. „ Max Christof Karl, Bat. Karl Friedrich Zipper, Landwirt.
 5. „ Emma, Bat. Heinrich Wilhelm Barth, Schlosser.
 6. „ Katharina, B. Jakob Grohardt, Fabrikarbeiter.
- Gestorben:**
5. Febr.: Albert Anton, Bat. Friedrich Ludwig Phitipp Benneter, Schleifer, 4 1/2 Jahre alt.
 6. „ Sophie Luise, Bat. Anton Zimmermann, Schützmann, 2 1/2 Jahre alt.

Rebellen, Druck und Verlag von A. Dupp, Durlach.

Vorausichtige Bitterung am 8. Febr.
 Borekist noch meist trüb, ohne erhebliche Niederschläge und mit wenig veränderter Temperatur; später Aufklaren.